

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **13 (1959)**

Heft 4: **Bauten des Verkehrs : Verkehrsplanung = Trafic et circulation, bâtiments et projets = Constructions for transport : enterprises and traffic**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Une gamme complète  
de fenêtres basculantes

à simple vitrage

à verres jumelés  
avec store extérieur

à double vitrage  
avec store incorporé

avec écran

pour ateliers d'horlogerie et laboratoires



Eléments de façades

Tél. 021/5 5185

Références

13.000 fenêtres basculantes dont  
4.500 Bois + Métal léger

# La Tour de Peilz

# JAMES GUYOT SA

Projektwettbewerb für ein Alters- und  
Pfleheim  
der Gemeinde Emmen Kt. Luzern

## Projekt

Der Gemeinderat von Emmen veranstaltet einen allgemeinen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Alters- und Pflegeheim der Gemeinde Emmen. Teilnahmeberechtigt sind alle in der Gemeinde Emmen heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1958 niedergelassenen Architekten und Bautechniker.

Die Wettbewerbsunterlagen können beim Sozial- und Fürsorgeamt der Gemeinde Emmen in Emmenbrücke gegen eine Hinterlage von Fr. 50.- bezogen werden bis spätestens 20. April 1959. Die Hinterlagen werden bei Einreichung eines programmgemässen Entwurfes zurückerstattet. Die Entwürfe sind bis zum 12. Juli 1959, 18.00 Uhr, dem Sozial- und Fürsorgeamt Emmen in Emmenbrücke einzureichen oder per Post aufzugeben.

Für Interessenten liegen die Unterlagen bis 20. April 1959 beim Sozial- und Fürsorgeamt Emmen in Emmenbrücke auf.

Emmenbrücke, den 23. März 1959

Gemeinderat Emmen

## wettbewerb



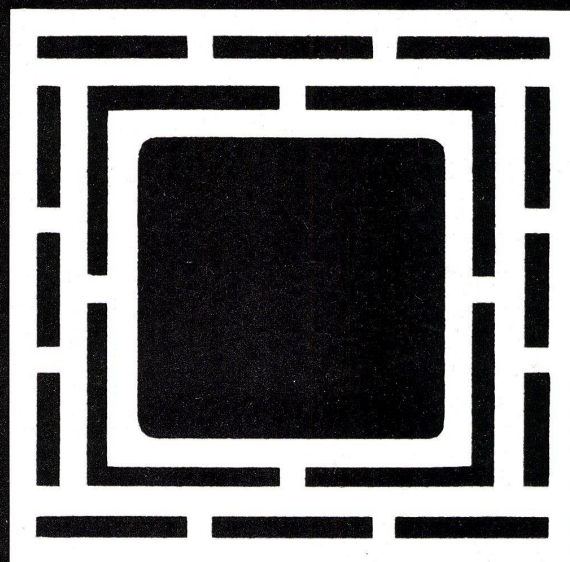
In jeder Beziehung haben sich bestens  
bewährt:

- Isolit-Kamine
- Ventilations-Kamine
- Kehrlicht-Abwurfschächte

des

KAMIN-WERK ALLSCHWIL

Tel. (061) 38 77 75





# GEBERIT

## spült ohne Lärm!



## Neu!

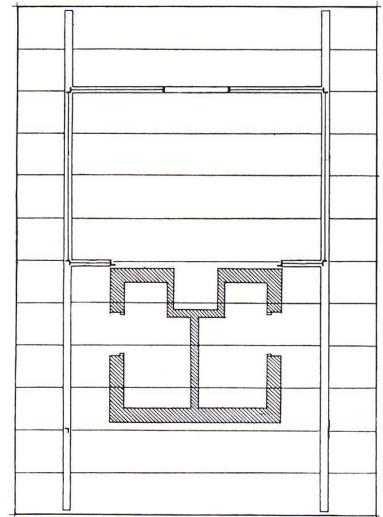
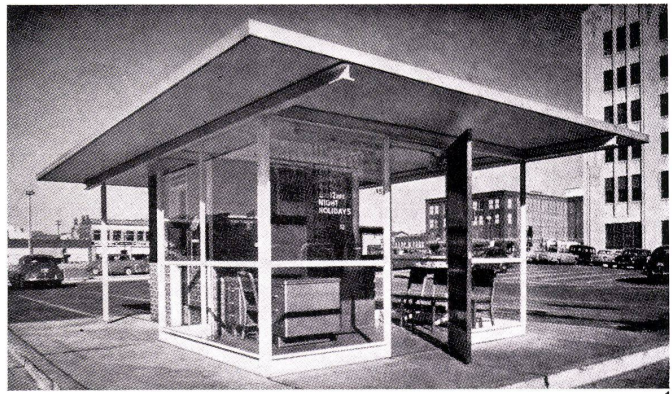
Ein wichtiger Beitrag zur Lärmbekämpfung im Wohnungsbau ist in der Weiterentwicklung unseres tiefhängenden GEBERIT-Spülkastens realisiert worden.

Seit einiger Zeit bauen wir in diese Spülkasten die hochwirksamen Geräuschkämpfer ein.

Dadurch funktioniert der GEBERIT-Spülkasten garantiert ohne störende Geräusche.

# GEBERIT

GEBERIT + CIE, Rapperswil am Zürichsee, Tel. 055/203 44



1 Parkwärterhaus  
2 Dachuntersicht



### Kritik

#### Die «Lösung eines Verkehrsproblems»

Auf dem Bild ist links die alte Straße zu sehen, auf der vor einiger Zeit noch der Durchgangsverkehr durch das Stadttor und durch das Städtchen geführt wurde.

Jetzt ist eine neue Straße gebaut, die das Tor umfährt.

Sicher hat diese Verkehrslösung sehr viel Geld gekostet. Was wurde gelöst? Der Verkehr muß sich nicht mehr durch den Engpaß des Tores hindurchzwängen – und das alte Tor konnte erhalten bleiben. Es gibt keine Verkehrsstauungen mehr. Für die Bewohner des Ortes ist damit aber nichts gewonnen. Sie sind den Gefahren des Straßenverkehrs noch mehr ausgesetzt, weil die Straße breiter ist, die Geschwindigkeit der Fahrzeuge also größer und die Zeit, die der Fußgänger zur Überquerung der Straße benötigt, länger.

Die Probleme des Verkehrs werden nicht damit gelöst, indem sie an einen anderen Ort verlegt werden. Sie werden nicht gelöst, wenn nur der Fahrverkehr den Vorteil hat und die objektiven Gefahren für die Anwohner größer werden. Verkehrsplanung muß nicht nur auf verkehrsökonomischen Fragen, sondern ebenso auf die sozialen Belange Rücksicht nehmen, die das Zusammenleben der Menschen in einem Ort, in einem Quartier, von Ort zu Ort, von Quartier zu Quartier, von Straße zu Straße betreffen.

